

Calwer Wochenblatt

Nr. 80.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

76. Jahrgang.

Erklingt Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Der Verordnungsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster
Umgebung 9 Pf., die Seite, weiter entfernt 12 Pf.

Samstag, den 6. Juli 1901.

Dienstjähriger Abonnementspreis in der Stadt Nr. 1, 1
im Haus gebracht, Nr. 1, 15 durch die Post bezogen im Bezirk
außer Bezirk Nr. 1, 25.

Amthche Bekanntmachungen.

Uebersicht über die Ergebnisse der Fahrenschau im Oberamtsbezirk Calw im Jahr 1901.

Bezeichnung der Gemeinde, Teilgemeinde, Parzelle	Zahl der Kühe u. springfähigen Kalbinnen des			Zahl der Fahren des Not- u. Fleckviehs der Qualitätsklasse			Von den Fahren stehen im Eigentum				Bemerkungen.	
	Not- u. Fleckviehs	Grün- und Braunviehs	Limburger Viehs	I (sehr gut)	II (gut)	III (zureichend)	1. der Gemeinde und in Verpflegung a) der Gemeinde (Gesetz Art. 2 Ziff. 1)	b) von Fahrenzüchtern (Art. 2 Ziff. 2)	2. von Privat-Fahrenhaltern mit Gemeindebeitrag (Art. 2 Ziff. 3)	3. von Gemeinde-Fahrenhaltern (Art. 2 und Art. 2 a)		4. von dritten Verpflichteten (Art. 6)
Calw	120				2			2				
Agendach	80			1				1				
Richalden	60				1			1				
Oberweiler	80				2			2				
Altblach	200			1	2						3	
Rohlersthal	41				1						1	
Altburg	120			1	1						2	
Weltenchwamm	90				1	1					2	
Althengstett	300			1	3			4				
Bergort	140				2			2				
Breitenberg	200			1	1	1					3	
Dachtel	120				1	1		2				
Deckensfronn	500			3	2			5				
Dennjacht	30				1						1	
Emberg	100			1				1				
Ernstmühl	20				1						1	
Gehingen	400			3	2		5					
Hirsau	60				1			1				
Holzbronn	160			1	1			2				
Hornberg	130			1	1						2	
Liebelsberg	150			2				2				
Liebezell	120			1	1						2	
Martinsmoos	120				1	1		2				
Monakam	180			1	2						3	
Mötlingen	200			1	2						3	
Neubulach	180			1	2			3				
Neuhengstett	150			1		1					2	
Neuweiler	120			2				2				
Hofstett	40				1			1				
Oberhangstett	200			1	2			3				
Oberfollbach	130			1	1						2	
Oberfollwangen	120			2				2				
Oberreichenbach	120				2						2	
Ostelsheim	380			1	2	1					4	
Ottensbronn	130			1	1						2	
Obthienbach	120				1	1					2	
Schmiech	70			1	1						2	
Simmozheim	320			1	3						4	
Sonnenhardt	200			1	2			3				
Spekhardt	60			1				1				
Alzenberg	125			1	1						2	
Stammheim	500			2	3						5	
Teinach	16				1						1	
Unterhangstett	120				1	1					2	
Unterreichenbach	100			1	1						2	
Wärzbach	140			1	1			2				
Waislach	40			1				1				
Zavelstein	80				1			1				
Zwerenberg	180			2	1			3				
Summe	7362			41	60	8	5	49			55	

Fahren des Grün-, Braun- oder Limburger Viehs sind im Bezirk nicht vorhanden.

Calw, 3. Juli 1901.

K. Oberamt.
Boelter.

Bekanntmachung

betr. Die internationale Ausstellung für Feuerschutz und Feuerrettungswesen in Berlin.

Zur Erleichterung des Besuchs der vom 25. Mai bis Ende Juli in Berlin stattfindenden internationalen Ausstellung für Feuerschutz und Feuerrettungswesen wird den Offizieren und Mannschaften der freiwilligen und Berufsfeuerwehren, welche sich als solche durch entsprechende äußere Abzeichen und eine ortspolizeiliche Bescheinigung über ihre Eigenschaft als Feuerwehrmitglied ausweisen, Fahrpreisermäßigung in der Weise eingeräumt, daß die nach den preussischen bzw. sächsischen Uebergangsstationen Frankfurt a. M., Eberbach, Ritschenhausen, Probstzella oder Hof auszugehenden einfachen Personen- und Schnellzugfahrkarten II. und III. Klasse zur Rückfahrt innerhalb 10 Tagen berechtigen. Ab diesen Uebergangsstationen sind die für die preussischen bzw. sächsischen Staatsbahnen eingeräumten Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen. 25 kg Freigepäck wird erst ab den vorbezeichneten Uebergangsstationen gewährt.

Die Ortsbehörden wollen den Feuerwehrkommandanten hiervon Mitteilung machen.

Calw, den 3. Juli 1901.

K. Oberamt.
Boelter.

An die Ortsbehörden.

Nachdem die durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste der erwachsenen land- und forstwirtschaftl. Arbeiter lt. Bekanntmachung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 1. Juni ds. Js. (Wochenblatt Nr. 78) im Bezirke Calw für männliche Arbeiter auf 600 M., für weibliche Arbeiterinnen auf 400 M. erhöht worden sind, so sind die in der Bezirkskrankenspflegerversicherung befindlichen Dienstboten bezügl. der Invalidenversicherung gemäß § 34 des Invalidentengesetzes mit Wirkung vom 1. ds. Mts. an je in die nächst höhere Lohnklasse zu versetzen, und es sind hiernach zu bezahlen: für männliche Dienstboten in Lohnklasse III 24 J. pro Woche (seither 20 J.), für weibliche Dienstboten in Lohnklasse II 20 J. pro Woche (seither 14 J.). Diese Beiträge werden wie bisher in Verbindung mit den Bezirkskrankenspflegerversicherungsbeiträgen vierwöchentlich **erstmalig auf 27. Juli ds. Js.** zum Einzug gebracht worauf die Beteiligten aufmerksam gemacht werden. Die Ortsbehörden werden gleichzeitig angewiesen, sobald die Beitragsmarken pro 29. Juni eingelebt sind, den alsdann entbehrlich werdenden Vorrat an Marken I. Lohnklasse — so weit er sich auf die **Bezirkskrankenspflegerversicherung** bezieht — unter Angabe der Stückzahl an die Hauptkasse einzufenden.

Bemerkt wird noch, daß bei den ausschließlich in der Hauswirtschaft beschäftigten Dienstboten, welche schon bisher in Lohnklasse III bzw. II versichert sind, Änderungen nicht eintreten.

Calw, den 3. Juli 1901.

K. Oberamt.
Boelter.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 5. Juli. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß am nächsten Sonntag nach dem Vormittagsgottesdienst die Wahl zum Kirchengemeinderat stattfindet. Bei den großen und wichtigen Aufgaben, welche

em Kirchengemeinderat zugewiesen sind, wäre eine zahlreiche Beteiligung der Kirchengemeindegemeinschaften an der Wahl sehr wünschenswert. Jeder Nummer des Wochenblattes ist ein Wahlzettel beigelegt. Im übrigen sind Wahlzettel bei Meßner Kesselbach und während der Wahlhandlung in der Sakristei zu haben.

* Calw, 5. Juli. Das auf letzten Mittwoch geplante Kinderfest mußte wegen ungünstiger Witterung auf den gestrigen Tag verschoben werden. Zwar schien auch dieser Tag verregnet zu werden, denn vormittags bedeckte dichter Nebel das Thal und die liebe Sonne wollte nicht aus dem Gewölk hervorbrechen. Nachmittags heiterte sich das Wetter aber zusehends auf und die fröhlichen Kinderscharen eilten in rosigster Stimmung dem Sammelplatz zur Aufstellung des Festzuges, dem Brühl, zu. Die Kinder, besonders die Mädchen, waren festlich gekleidet und mit Kränzen und Blumen aufs reichste geschmückt. Der Festzug, an dem sich kleine und große Kinder beteiligten, bewegte sich durch den Bischoff, die Bahnhofsstraße, die Badgasse und durch die Ledergasse auf den Brühl. Die Stadtkapelle spielte muntere Märsche und eine jugendliche Trommlerabteilung marschierte in festem Schritt und Tritt einher, unermüdet die Trommeln wirbelnd. Die Knaben trugen mit Blumen geschmückte Stäbe oder Fahnen, die Mädchen Blumensträuße, Guirlanden, Bögen und schön gezierete Bäumchen. Reiche Abwechslung bot der imposante Festzug und ein lieblicher Anblick war es, die jungen, frischen Gesichter so vergnügt und heiter aufmarschieren zu sehen. Auf dem Festplatz sangen sämtliche Schüler einige allgemeine Chöre: „Großer Gott, wir loben dich“; „Ich hab mich ergeben“; „Der Mai ist gekommen“ und „Ich bin ein deutscher Knabe“. Hierauf begannen die Wettspiele, deren Leitung die Lehrer und sonstige Kinderfreunde bereitwilligst übernommen hatten. Die Spiele wurden von den Anwesenden mit großem Interesse und Wohlgefallen beobachtet. Alle Kinder wurden mit Kummelkuchen und kleinen Geschenken erfreut. An den 3 aufgestellten Kletterbäumen hingen reiche Gaben und nicht lange dauerte es bis sämtliche Gewinne heruntergeholt waren. Ein heiteres herzerfreuendes Treiben entwickelte sich nun auf dem Festplatz; die Beteiligung an dem Fest war eine allgemeine; die meisten Läden waren nachmittags geschlossen und auch in den Fabriken standen die Geschäfte still. Nach 6 Uhr fand die Rückkehr des Festzuges auf den Markt statt. Nach dem Gesang „Deutschland, Deutschland über alles“ hielt Hr. Defan Noos ein kernige Ansprache an die Kinder, worauf das vorzüglich gelungene Fest mit dem Danklied „Nun danket alle Gott“ seinen Abschluß fand. Mit der Veranstaltung des Festes haben sich die Stadtväter und das Festkomitee dauernden Dank der Kinder gesichert, denn die Wohlthaten, die man den Kindern zollt, bleiben denselben zeitlebens unvergessen.

r. Calw, 1. Juli. Bei der im hiesigen Schlachthaus heute stattgehabten „Häute-Versteigerung“ wurden erst für Ochsenhäute 36 $\frac{1}{2}$ für Kinderhäute 37 $\frac{1}{2}$ für Kuh- und Stierhäute 34 $\frac{1}{2}$ per Pfund. Käufer waren Altensteiger und Wildberger Gerber. — Der schlechte Geschäftsgang in den Gerbereien und der in vielen Gegenden herrschende Futtermangel, hat die Häutepreise um 2—3 Pfennige herabgedrückt.

— Im „Staatsanz.“ vom Mittwoch wird mitgeteilt, daß die Württ. Eisenbahnverwaltung die an sie ergangenen Anfragen preussischer Eisenbahndirektionen wegen Ausdehnung der Gültigkeitsdauer der Rückfahrkarten in den betreffenden Vertahren auf 45 Tage zustimmend beantwortet habe. — In einer dieser Tage in München stattfindenden Besprechung außerpreussischer Eisenbahnverwaltungen in der Angelegenheit ist Staatsrat v. Balz abgeordnet worden.

Ehhausen, 2. Juli. Gemeindepfleger G. J. Schödtle wurde anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums von den bürgerl. Kollegien beglückwünscht und mit einem Geschenk bedacht.

Pfalzgrafenweiler, 3. Juli. Heute fand bei Sonnenschein und wärziger Heuluft eine der bekannten Flohpartien statt, diesmal wieder auf der Hagold von Erzgrube nach Altensteig. Eine muntere Schar flohbegeisterter Männer und Frauen erfreute sich an der herrlichen Fahrt

durch das im schönsten Grün prangende Thal. Die Durchfahrt durch die zahlreichen Hallen und Behre gab wieder zu heiteren Szenen und Intermezzis Anlaß. Nach 2stündiger Fahrt wurde in Altensteig gelandet und bei dem üblichen Umtrunk in Wort und Lied der trefflich gelungenen Partie gedacht und der am Sonntag 14. d. M. stattfindenden Zinsbachloshfahrt ein ähnlich treffliches Gelingen gewünscht. (Schw. M.)

Sulz a. N., 3. Juli. Dem heute hier abgehaltenen Viehmarkt wurden zugeführt: 22 St. Ochsen, 161 St. Stiere, 106 St. Kühe, 143 St. Kalbeln, 120 St. Kleinvieh, zusammen 552 Stück; ferner 110 Stück Schweine. Bezahlt wurde: für Ochsen von 800 M. bis 950 M. pro Paar, für Stiere von 400 Mark bis 700 M. pro Paar, für Kühe von 160 M. bis 340 M. pro Stück, für Kalbeln von 180 M. bis 360 M. pro Stück, für Kleinvieh von 90 M. bis 180 M. pro Stück, für Schweine bis zu 44 M. pro Paar. Der Handel ging lebhaft.

Kottweil, 2. Juli. Gegen das vom hies. Schwurgericht am 26. Juni gefällte Urteil gegen Simon Steinharter, Handelsmann von Nürtingen, auf Raubmord und Brandstiftung, infolge dessen derselbe zur Todesstrafe und 6 Jahre Zuchthaus verurteilt wurde, legte die Verteidigung, wie der Merkur berichtet, heute Revision ein.

Nürtlingen. In der Nacht vom Sonntag auf Montag hatten wir schon wieder einen Brand, dem 3 Wohnhäuser und 3 Scheuern zum Opfer fielen. Glücklicherweise herrschte Windstille und ging ein starker Gewitterregen nieder. Man vermutet Brandstiftung, und zwar durch dieselbe Hand, wie in den früheren Fällen.

Loßburg, 3. Juli. Eine Beerdigung mit Hindernissen fand heute in hiesiger Gemeinde statt. Vorgeföhrt ging die Kunde durch unsern Ort, daß Frau Traubenwirt Schmid die Bühnentreppe herabgefallen und alsbald verschieden sei. Da über die häuslichen Verhältnisse manches Ungünstige in die Öffentlichkeit gedrungen war und auch verdächtige Spuren an der Leiche wahrnehmbar waren, kam heute das Gericht in Begleitung des Gerichtsarztes hieher. Die Beerdigung fand statt nachmittags 2 Uhr erst abends 7 Uhr statt. Ueber den Leichenbefund verlautet vorläufig nichts Näheres. (Schw. B.)

Kassel, 4. Juli. Ueber das Vermögen der Aktiengesellschaft für Trebertrocknung ist heute Mittag der Konkurs eröffnet worden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Hermann Sumpf wurde verhaftet. Der Direktor Schmidt wird vermisst. Das Mitglied des Vorstandes Friedrich Vollmann ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Zum Konkursverwalter wurde Justizrat Fries ernannt.

Kassel, 4. Juli. Gegen den Direktor der Trebertrocknungs-Gesellschaft, Schmidt, wurde ein Steckbrief erlassen und sein Signalement nach allen Grenz-Eisenbahn-Stationen gegeben.

Berlin, 3. Juli. Reichskanzler Graf Bülow wird, sobald der Kaiser seine Nordlandreise angetreten haben wird, sich zur eigenen Erholung mit Urlaub wie alljährlich nach Flottbeck in Holstein begeben. Hiermit dürften die Reise-Dispositionen für den Monat Juli erschöpft sein.

Berlin, 3. Juli. Dem Lokal-Anzeiger wird aus London telegraphiert: Nach einer Meldung aus Peking sind die französischen, italienischen und deutschen Sektionen der Tartaren-Stadt noch nicht den Chinesen übertragen worden. Dagegen wurde die deutsche Sektion der Chinesenstadt bereits übergeben. Die gesamte Jurisdiction wurde unter 10 Polizei-Genforen belassen, doch behalten die Deutschen, Japaner und Engländer die Oberaufsicht. Die japanischen, französischen und deutschen Kommandeure sind bereit Juan schi ken's Truppen bis auf 7 Meilen an die Stadt herankommen zu lassen. Der britische Kommandeur hat sich noch nicht entschieden. Die Deutschen werden Paotingfu am 5. Juli räumen. Sie ziehen auch schnell aus Peking ab. Die Franzosen wollen den Abzug von Paotingfu bis zum Herbst hinauszuziehen. Die Arrangements für die Rückkehr des Hofes werden fortgesetzt. Auch wurde jetzt die Wiederherstellung von zwei großen Stadthoren zum Preise von einer Million Taels in Auftrag gegeben.

Berlin, 4. Juli. Nach einer Meldung aus Konstantinopel wird die Untersuchung im Yıldizpalast wegen des neben dem Schlafgemach des Sultans ausgebrochenen Feuers eifrig fortgeführt. Es soll thatsächlich ein Attentat auf den Sultan geplant gewesen sein. Eine Sklavin aus dem Harem des Sultans hat gestanden, daß sie einen Brand vorbereitet und das Feuer angezündet habe. Sie habe im Auftrage anderer gehandelt. Bisher scheint die Sklavin ihre Auftraggeber, die zweifellos im Palais zu suchen sind, noch nicht genannt zu haben. Das Feuer war derart vorbereitet, daß eine furchtbare Katastrophe unvermeidlich gewesen wäre, wenn das Feuer nicht rechtzeitig entdeckt wurde.

Berlin, 4. Juli. Dem Lokal-Anzeiger wird gemeldet: 200 genezene China-Krieger sind heute aus dem Militär-Lazareth in Bremerhaven entlassen worden und werden nach Berlin weiter befördert.

Die Polit. Korresp. erfährt, daß die Berichte verschiedener Regierungen aus China darin übereinstimmen, daß dort nach der letztjährigen Erschütterung eine Epoche der Verrücktheit zu erwarten sei. Die angeblichen Vorzeichen neuer großer Nüstungen seien übertriebene Schwarzseherei. Insbesondere sind die Schwierigkeiten, die sich in den Entschädigungsverhandlungen zwischen den Mächten erhoben haben, noch nicht beseitigt. Nach der Daily Mail würde Japan bei der 4proz. Verzinsung der chinesischen Schuldverschreibungen einen Verlust von 800 000 Pf. St. erleiden, wozu es keineswegs geneigt ist. In einflussreichen Londoner Kreisen würde man es als einen guten diplomatischen Zug für England betrachten, wenn es Japan durch einen Vorschuß für den ganzen japanischen Anteil an der Entschädigung unterstützen und dafür die Japan zufallende Schuldverschreibungen übernehmen oder die letzteren gewährleisten würde. Die japanische Regierung sei einer solchen Lösung nicht abgeneigt, aber andererseits sei Rußland lebhaft an der Arbeit, Japan zu gewinnen, und versuche angeblich sogar, für Japan in Frankreich eine Anleihe zu vermitteln.

Brüssel, 3. Juli. Botha teilte Krüger brieflich mit, die Sache der Buren stehe außerordentlich günstig, besonders seien in der Kapkolonie die Erfolge sehr bedeutend. Die Engländer wären schon längst vernichtet, wenn die Buren nicht gezwungen wären, mit Rücksicht auf die Bevorratung die Gefangenen wieder frei zu lassen.

Rom, 4. Juli. Der König und die Königin von Italien treffen wie verlautet am 4. Oktober in Petersburg ein, um das Zarenpaar zu besuchen. Letzteres wird im Laufe des Winters den Besuch in Rom erwidern.

New-York, 4. Juli. Die Börse soll wegen der großen Hitze bis nächsten Montag geschlossen werden.

Gottesdienste

am 5. Sonntag nach Trinit., 7. Juli.
Vom Turm: 347. Predigtlied: 88. Wer ist wohl wie du z. 9 Uhr: Vormitt.-Predigt, Herr Defan Noos. 10 $\frac{1}{2}$ — 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kirchengemeinderatswahl. 1—2 Uhr voranschließlich Fortsetzung der Wahl. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Reklameteil.



Dalma
Aecht nur in versiegelten grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg.
Tötet sicher alle Insecten sammt Brut.
Gegen Fliegen, (besonders auch in Stallungen) Flöhe, Schnaken, Russen u. s. w. ist die Wirkung des Dalma geradezu überraschend und wird von keinem andern Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantiert giftfrei. Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg. In Calw zu haben in beiden Apotheken.

Foulard-Seid.-Robe Mk. 13.80

und höher — 14 Meter! — porto- und zollfrei zugelandt. Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 85 $\frac{1}{2}$ bis 18.65 p. Meter.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach Art. 16 des Gesetzes vom 14. Juni 1887 haben heuer aus dem Kirchengemeinderat auszutreten folgende Mitglieder:

- 1) Gemeinderat Bozenhardt,
- 2) Buchhändler F. Gundert,
- 3) Stadtpfleger a. D. Hayd,
- 4) Goldarbeiter Olpp,
- 5) Schuhmachermeister Chr. Zahn;

während in demselben folgende Mitglieder verbleiben

- 1) Oberlehrer Ansel,
- 2) Fabrikant Blank,
- 3) Schreinermeister Eisenmann,
- 4) Kaufmann Kraushaar,
- 5) Rektor Dr. Müller.

Es sind also 5 Mitglieder zu wählen.

Die Wahl wird am **Sonntag, 7. Juli**, in der Stadtkirche vorgenommen werden. Die Wahlhandlung wird beginnen nach dem Vormittags-gottesdienste vorm. 10^{1/2}, und 11^{1/2} Uhr geschlossen werden.

Hierzu werden die stimmberechtigten Kirchengemeindeglieder unter Hinweisung auf die Bedeutung der Wahl mit dem Anfügen eingeladen, daß wenn im ersten Wahltermin nicht mindestens ein Drittel der Stimmberechtigten abgestimmt hat, die Wahl am selben Tage nachmitt. von 1-2 Uhr fortgesetzt werden wird, nachdem durch Aushang an der Kirche das Nichtzustandekommen der Wahl im ersten Termin und die Fortsetzung derselben kundgegeben sein wird. Bemert wird noch, daß die Ausrückenden wieder gewählt werden können. Gemeinderat Bozenhardt hat indessen erklärt, eine Wiederwahl wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit nicht annehmen zu können.

Calw, 30. Juni 1901.

Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Bekan Koos.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 27. März 1900 verstorbenen **Ernst Christian Widmaier**, gew. Steinbauers in **Mtshengstett**, wird heute am 2. Juli 1901, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Stv. Bezirksnotar Seeger in Calw wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Juli 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 und 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag, den 3. August 1901,
vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anderaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Juli 1901 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht Calw.
Stv. N. N. Dintelaker.

Veröffentlicht durch
Stv. Gerichtsschreiber Pieper.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum Neubau der Neuen Heilanstalt für Lungentrante in **Schömberg** notwendigen

Schlosserarbeiten, sowie Maler- und Anstricharbeiten werden hiemit zur Vergebung ausgeschrieben.

Die Recordsunterlagen sind auf dem

Baubureau in Schömberg (Stugle & Vinde) aufgelegt.

Offerte wollen ebenfalls bis längstens nächsten **Samstag, den 6. ds. Mts., mittags 12 Uhr**, abgegeben werden.

Neuenbürg, 3. Juli 1901.
Stadtbaumeister **Ringler**.

Javelstein.

Das Heidelbeer-sammeln

durch Auswärtige im hiesigen Gemeindevwald ist bei Strafe verboten.

Stadtschultheißenamt.
Wiedenmayer.

Hirsau.

Im Vollstreckungswege werden am nächsten **Donnerstag, den 11. Juli, vormittags 9 Uhr**, gegen sofortige Barzahlung

ca. 150 Ptr. Wein

versteigert.
Zusammenkunft beim Rathaus.
Gerichtsvollzieher **Schlee**.

Teinach.

Im Vollstreckungswege werden am nächsten **Donnerstag, den 11. Juli, nachmittags 2 Uhr**, gegen sofortige Barzahlung

ca. 600 Ptr. Wein

versteigert.
Zusammenkunft beim Rathaus.
Gerichtsvollzieher **Schlee**.

Privat-Anzeigen.

Statt jeder besonderen Anzeige:
Immanuel Pfeiderer
Missionar

Elise Gundert
Verlobte

Mangalore Calw.
Ostindien.

Ein noch gut erhaltenes



Fahrrad

ist zu verkaufen.
Näheres im Gasthof z. Schwänen in Hirsau.

Wahlvorschlag.

Zu der bevorstehenden **Ergänzungswahl** des Kirchengemeinderats werden folgende Kirchengemeindeglieder vorgeschlagen:

1) Die bisherigen Ältesten, welche wieder gewählt werden können:

Buchhändler Gundert,
Stadtpfleger Hayd,
Goldarbeiter Olpp,
Schuhmachermeister Zahn;

2) außerdem

Armenpfleger Giebenrath,
Kaufmann Jenisch,
Gemeinderat Kühle,
Fabrikant L. Schüb,
Apotheker Seeger,
Fabrikant Wöhrl.

Concordia Calw.

Unsere diesjährige

Generalversammlung

findet am **Samstag, den 6. ds. Mts., abends 8 Uhr**, in der Bierbrauerei **Dreiß** statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschafts- und Kassenbericht.
- 2) Wahl des Vorstandes und Ausschusses.
- 3) Aufnahmen. Verschiedenes.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss.

Musikverein Liebenzell.

Am **Sonntag, den 7. Juli ds. Js.**, findet in den neuen Kuranlagen nachmittags 4 Uhr ein

Konzert

der hiesigen Stadtkapelle

statt, wozu jedermann eingeladen ist. Das Eintrittsgeld beträgt 30 Pfg.
Der Ausschuss.

Veteranen-Verein Calw.



Morgen **Sonntag,**
nachmittags 4 Uhr,
Monatsversammlung
bei Restaurateur **Wohler.**
Der Vorstand.

Kriegerverein Teinach.



Monatsversammlung
am **Sonntag, den 7. Juli,**
nachmittags 3 Uhr,
bei Kamerad **Braun** zum
Teinachtal.
Der Ausschuss.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elisabeth Würker
gestern nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Kinder.
Beerdigung **Samstag 2 Uhr.**

Zimmergesuch.

Für einige ältere, ruhige, solide Herren suche ich zu sofortigen Bezug mehrere gut möblierte Zimmer und erbitte Anträge.

Handelschuldirektor **Spöhrer.**

10 Liter

Sirischengeist

zu verkaufen. Muster zu Diensten. Zu erfragen im Compt. ds. Bl.

Geld anzuleihen.

Im Auftrag habe gegen gute doppelte Sicherheit in einem oder mehreren Posten **4000 Mark** anzuleihen.
Verw.-Akt. **Staudenmeyer.**

Cefrorenes

Halte über die Sommermonate täglich vorrätig. Aufträge nach **auswärts** finden prompte Erledigung; ebenso empfehle **Waffeln und Hippen** in bester Qualität.

Carl Schnauffer,
Conditorei und Café.

Prima neuen Blütenhonig

empfiehlt billigt
Johs. Hinderer.

Saftpresse in jeder Größe,
Beerenmühlen,
Bohnenhöbel,
Bohnenkneifer

empfiehlt
Eugen Dreiss.

Schimmel

wird bei eingemachten Früchten verhindert durch

Dr. Oetkers
Salicyl à 10 Pfg.,
genügt für 10 Pfd. Früchte.

Recepte gratis von den Firmen, welche führen **Dr. Oetkers Backpulver.**



Calw.
Zahntechnik.

Einsetzen künstl. Gebisse, Reparaturen, Reinigen und Plombieren sowie Operationen billigst.
Sorgfältige Ausführung. Teilzahlungen gestattet.

Ed. Bayer
neben dem „Rössle“.

Hirsau.

Bestellungen auf:

**Engl. Anthracitkohlen,
Engl. Anthracit-Eisformbriquettes,
Ruhr-Eisformbriquettes,
Ruhr-Flammfettmuskohlen,
Ruhr-Destillations-Coaks,
Braunkohlen-Briquettes**

zu Sommerpreisen nimmt bis 15. Juli entgegen

Alfred Griesser.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.
(Feuerversicherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1900:

Begebenes Grundkapital	M. 6 000 000. —
Prämien, Gebühren und Zinsen in 1900	3 860 750. 26
Kapital- und Dispositionsreserve	696 659. 02
Prämien-Reserve für eigene Rechnung	1 149 251. —
Bersicherungen in Kraft Ende 1900	2 152 676 906 M.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waren, Maschinen und Vorräte, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden.

Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit

Thomas Bastian, Schuhmachermstr. in **Calw**, Schleichbergstr. 311,
Joh. Chr. Weiss, Glaser in **Althengstett**,
Jakob Höpfer, Zimmermann in **Dedenpfronn**,
Heinrich Köber, Schreinermeister in **Gehingen**,
Phil. Fiesel, Glasermeister in **Liebenzell**,
Mich. Hacklus, Acker- und Gemeindepfleger in **Oberkollbach**,
Johs. Ganser, Glaser in **Stammheim**,
Jakob Seeger, Müller in **Stammheim**,
Gg. Schechinger, Zimmermeister in **Teinach**,

sowie die **Generalagentur Ad. Reclam** in **Stuttgart**, Schillerstr. 25.



Fahrräder-Preise.

Netto Cassa.	1 Jahr gefesl. Garantie.
Express , Tourenrad, Mod. I	M. 135. —
Neckarsulmer Pfeil , Mod. 30	M. 150. —
" " " 40	M. 170. —
" " " 52, Halbbrenner	M. 190. —
" " Variant (2 Heberfedern)	M. 270. —
Schwarzwald , Tourenrad, Mod. I	M. 165. —
" " " II, feiner	M. 190. —
" Halbbrenner	M. 190. —
" feiner Halbbrenner	M. 220. —
" Bahnbrenner	M. 250. —

— Reiche Auswahl stets am Lager. —
Hochachtungsvoll
Fr. Herzog,
Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte.

Ich komme Samstag, den 6. Juli, mit einem großen Transport in der Normandie aufgekaufter

Pferde

nach Hause und lade Kaufsliebhaber zur Besichtigung ein.

Sigmund Preßburger,
Nexingen.
Telephon Nord Nr. 18.

Am nächsten Mittwoch, den 10. Juli, komme ich mit einem Transport

**Original Simmenthaler
Zucht farren**

L. Bloch,
Farrenhändler aus Mühlen a. R.
Telephon Nr. 9.

Teinach.
Wegen Wegzugs von hier lege ich mein

Haus und Garten

dem sofortigen Verfaufe aus. Verkauf am 15. Juli auf dem Rathaus Teinach.

Eugen Rall, Friseur.

Hirsau.

Mädchen und Frauen

finden sofort als Spuler- und Weberinnen dauernde Beschäftigung.

Alch. Handweberei Hirsau.

Zwei tüchtige Schmiede

können sofort eintreten.

Baubeschlägfabrik Liebenzell.

Alle Sorten Hüte

in den verschiedensten Formen und Farben, auch **Burenhüte**, empfehle zu den billigsten Preisen.

Neben meinem rohen

Caffee,

in billigen wie besten Sorten, halte selbstgebrannten, jede Woche frisch, in denselben Qualitäten bestens empfohlen.

C. Ferva.

Große Ersparnis im Haushalt mit

zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., ebenso Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen und Maggi's Bouillon-Kapseln. Stets frisch zu haben bei

Albert Haager.

Baumaterialien.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in stets frischem

**Portlandcement,
in Steinzeug-
und Cementröhren,
Thonplättchen
Doppelsalzziegeln,
Dachpappe,
Schwemmsteinen,
Maschinenmetersteinen,
und Gludern**

bei billigster Berechnung.

Fr. Gehring.

Café

ist gegenwärtig fast so billig wie noch nie.

Ich empfehle vorzügliche rohe Sorten von M. 1.20 bis M. 1.60 pr. Pfund; ferner von

gebrannten Café's

neben meinen Spezial-Mischungen zu M. 1.60 und 1.90 pr. Pfund, billigere wohlschmeckende Sorten zu M. 1. und M. 1.30 das Pfund.

Emil Georgii.

Zum Einmachen empfehle:
**Crystallzucker,
Kornbranntwein,
reinen Weingeist,
gelben u. roten Weinessig.**

Eugen Dreiss.

Nächste Woche auf dem Bahnhof Althengstett eintreffende

**Ludwigsburger
Falzziegel I. Sorte**

empfehle

S. Vetter in Gehingen.

Gehingen.
Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Bügeln von Herrenhemden, Kragen, Manschetten u. s. w., ferner im Weisnähen und Plüden in und außer dem Hause, unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preise.

Emma Wagner.

Zu vermieten

wegen Wegzugs eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern samt Zubehör an eine geordnete Familie, bis 1. Okt. ev. 1. Januar, bei

Chr. Vent am Markt.

Eine freundliche

Wohnung

mit 3 Zimmern, Kammer und erforderlichem Zubehör, ist auf 1. Oktober zu vermieten.

Pfeife 3. Traube.

Zeitungsdruck

wird billig abgegeben in der Druckerei des Blattes.

Mit 2 Beilagen.

